Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | Postfach 13 12 61 | 70069 Stuttgart

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen
und Fotoredaktionen

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart
Telefon: 0711 2850-777
Telefax: 0711 2850-780
beratungsstelle@lmz-bw.de
www.lmz-bw.de

2. Dezember 2016

PRESSEMITTEILUNG

Anmeldestart zur zentralen Veranstaltung zum Safer Internet Day 2017
Zwischen digitaler Kompetenz und digitaler Hysterie

Big Data, Apps und mobile Geräte, das Internet der Dinge oder Virtuelle Realitäten – das sind einige Hauptakteure der gegenwärtigen gesellschaftlichen Veränderungsprozesse. Kinder und Jugendliche integrieren die technologischen Errungenschaften schnell und souverän in ihre Alltagswelt – häufig aber ohne die Konsequenzen zu verstehen. Pädagoginnen und Pädagogen bewegen sich deshalb in einem Spannungsfeld, sie sehen Potentiale, aber auch Gefahren digitaler Medien. Differenzierte Analysen und Debatten über ethische Grundsätze sind gerade deshalb notwendig. Diesen Themen widmet sich die Auftaktveranstaltung der regionalen Medienkompetenztage am Dienstag, 7. Februar 2017 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg führt diese Bildungsveranstaltung anlässlich des Safer Internet Day 2017 im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg durch. Sie richtet sich an Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Multiplikatoren und Eltern. Interessierte können sich ab sofort online anmelden:
http://regionalemkt.kindermedienland-bw.de/de/startseite/auftakt-2017

Weitere Fragen aus der pädagogischen Praxis werden an diesem Tag thematisiert. Zum Beispiel: Wie trennt man virtuelle Welten von der realen? Wodurch entstehen Hassreden im Netz? Welchen Nutzen bringen Apps in schulischer und außerschulischer Arbeit? Welche Datenspuren hinterlassen wir und wie profitieren davon die Anbieter? Letztlich: Was tun gegen die Digitale Hysterie, ohne gleichzeitig in Resignation zu verfallen?
Das Land Baden-Württemberg verbindet den Safer Internet Day, der sich traditionell der Sicherheit im Netz widmet, mit der zentralen Auftaktveranstaltung zu den regionalen Medienkompetenztagen im Rahmen der Initiative Kindermedienland und unterstützt mit diesem Angebot insbesondere Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe. Impulsvorträge bieten Einblicke in die aktuellen Diskussionen. In den Fachforen erhalten die Teilnehmenden wertvolle Anregungen für die pädagogische Praxis. Die regionalen Medienkompetenztage, die ebenfalls zentrale Fragen der Medienbildung aufgreifen, werden im Laufe des Jahres dann von den Stadt- und Kreismedienzentren vor Ort durchgeführt.

Fachkundige Redner wie Dr. Harald Gapski vom Grimme-Institut oder Georg Milzner, bekannter Autor und Psychologe, stimmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die aktuellen Diskussionen in unserer Mediengesellschaft ein. Eröffnet wird die Veranstaltung von Jürgen Bäuerle, Landrat des Kreises Rastatt, Dr. Wolfgang Kreißig, dem Leiter des Referats Rundfunkpolitik und Medien im Staatsministerium, sowie Wolfgang Kraft, Direktor des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg.

Fachforen geben Einblicke in die medienpädagogische Praxis
Am Nachmittag haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, praxisorientierte Fachforen rund um digitale Themenfelder wie Nutzung von Apps, Hatespeech und Cyberhetze, Virtuelle Realität und das reale Leben und Data Mining – Data Dealing zu besuchen. Sie lernen Methoden und Möglichkeiten kennen, diese Themen mit Jugendlichen aufzugreifen und zu bearbeiten.

Regionale Medienkompetenztage im ganzen Land
Die Auftaktveranstaltung und die anschließenden landesweiten regionalen Medienkompetenztage gehören zur Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg. Sie tragen dazu bei, Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen beim Umgang mit Medien sowie bei der Bildungs- und Erziehungsarbeit zu unterstützen. Das LMZ organisiert sie jedes Jahr gemeinsam mit den etwa 60 Stadt- und Kreismedienzentren. Dabei werden vor Ort aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Medienbildung aufgegriffen, Modelle und Projekte aus der Praxis vorgestellt und darüber hinaus regionale Netzwerke gestärkt. Der zentralen Auftaktveranstaltung folgen regionale Medienkompetenztage, die von den Stadt- und Kreismedienzentren vor Ort durchgeführt werden.

Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie auf der Kindermedienland-Webseite unter http://regionalemkt.kindermedienland-bw.de/de/startseite/auftakt-2017/

Teilnahme und Verpflegung sind kostenlos, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um rechtzeitige Anmeldung mit Angabe der gewünschten Foren wird gebeten.

Kontakt:
Anja Franz, afranz@lmz-bw.de, Tel. 0711 2850-798
Melanie Tomahogh, tomahogh@lmz-bw.de, Tel. 0711 2850-778

Informationen zur Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg
Das Ziel der breit angelegten Initiative der Landesregierung ist es, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Land zu stärken. Mit dem „Kindermedienland Baden-Württemberg" werden die zahlreichen Projekte, Aktivitäten und Akteure im Land gebündelt, vernetzt und durch feste Unterstützungsangebote ergänzt. So wird eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen Medienbildung und -erziehung geschaffen. Träger und Medienpartner der Initiative sind die Landesanstalt für Kommunikation (LFK), der Südwestrundfunk (SWR), das Landesmedienzentrum (LMZ), die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), die Aktion Jugendschutz (ajs) und der Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV).

LMZ Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
KINDER MEDIEN LAND Baden-Württemberg
Baden-Württemberg STAATSMINISTERIUM